

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Tho</b> Kürzel	<b>Nr. 1818174</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Audren</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 171818174	
<b>Oubrerie, Clément</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kayser, Christiane</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mein Hund ist Rassist</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-95878-017-0</b> ISBN	<b>80</b> Seitenzahl	<b>9,90</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Little Tiger</b> Verlag	<b>Gifkendorf b</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Rassismus / Familie</b> ..... ..... .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>08.05.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>07.05.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Dies ist ein Buch, dessen Titel allein schon dazu verlockt, danach zu greifen. Die Familie, die einen niedlichen Hund aufgenommen hat, steht vor einem Rätsel. Der Hund legt ein merkwürdiges Verhalten an den Tag. Ein erster Verdacht kommt auf: Ist der Hund etwa rassistisch?

**Beurteilungstext**  
 Mael findet einen niedlichen Welpen vor seiner Wohnungstür, der bei ihm bleiben darf. Doch der Hund ist scheinbar willkürlich aggressiv und bissig. Erst im Laufe der Geschichte wird der unfassbare Grund dafür deutlich: Der Hund ist Rassist, denn nur farbige Menschen werden von ihm angeknurrt oder sogar gebissen!

Mael und seine Eltern sind geschockt und beschämt. In der Schule erfährt Mael daraufhin Ausgrenzung und Argwohn. Dies bringt ihn dazu, sich intensiv Gedanken über Rassismus zu machen. Nachdem sich die Ereignisse überstürzen, wird ein innerer Zwiespalt deutlich: Kann man Rassisten mögen oder sogar lieben?

Das Buch liefert vielfältige Anlässe zur Auseinandersetzung mit Rassismus. Ein brisantes Thema, das in eine charmante und humorvolle Ich-Erzählung mit Tiefgang eingebunden ist. In neun Kapiteln ist von allem ein wenig dabei: Familie, tiefgründige Gedanken, die erste Liebe etc.

Die ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Zeichnungen sind aufs Nötigste reduziert und passen sehr gut zum Inhalt. Der direkte Titel ist absolut polarisierend und lässt dennoch Überraschungen zu. Inhaltlich würde sich das Buch hervorragend für eine Klassenlektüre eignen, ist dafür aber leider ein wenig zu teuer.

Das Buch wurde mit dem „Prix jeunesse des libraires du Quebec“ ausgezeichnet. Es ist im Rahmen des Förderprogramms des französischen Außenministeriums erschienen, vertreten durch die Kulturabteilung der französischen Botschaft in Berlin.